



Eure Ideen sind gefragt!

Pritzwalker Zukunftswoche vom 5. bis 9. Mai schafft Raum für Bürger-Beteiligung

PRITZWALK. Wie stellen sich die Bürger ihre Heimatstadt in zehn Jahren vor? Was könnte man besser machen? Welche strategischen Planungen gibt es zum Beispiel in Sachen Verkehr? Diese und andere Themen werden bei der ersten Pritzwalker Zukunftswoche vom 5. bis 9. Mai beleuchtet. Für die Woche ist eine Reihe von Veranstaltungen geplant, die teils öffentlich, teils für ein Fachpublikum angelegt sind.

Den Auftakt bildet eine Gedenkveranstaltung. In der Halle des Pritzwalker Bahnhofes gedenkt die Stadt Pritzwalk am Montag, dem 5. Mai, zwischen 15 und 17 Uhr der Explosion des Pritzwalker Bahnhofs und des Kriegsendes vor 80 Jahren. Dieses massiv einschneidende Ereignis hat das Stadtbild rund um den Bahnhof völlig verändert. Der Blick in die Vergangenheit steht am Anfang der Zukunftswoche.

Themen der Woche sind außerdem Kinder und Jugendliche, Mobilität im Stadtgebiet, aktuelle Baumaßnahmen, Seniorenarbeit und Vereine. „Gestern, heute und morgen – gemeinsam gestalten“ heißt eine Veranstaltung, bei der vor allem ältere Bürger willkommen sind: am Donnerstag, dem 8. Mai, ab 10 Uhr im kleinen Saal des Kulturhauses mit Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos). Der Bürgermeister lädt dazu ein, ihn und das Team in der Stadtverwaltung bei der Gestaltung der Zukunft Pritzwalks zu unterstützen – im Sinne einer barrierefreien, lebenswerten und für alle Generationen zugänglichen Stadt. Bei einer Tasse Kaffee möchte das Stadtoberhaupt mit den Senioren darüber sprechen, wie ihre Themen bei der Entwicklung der Stadt berücksichtigt werden können: „Wie war es früher, wie

ist es heute, wie könnte es morgen aussehen?“ Ideen sind willkommen.

Kinder und Jugendliche in Pritzwalk und den Ortsteilen stehen im Fokus der Veranstaltungen am Dienstag, dem 6. Mai. Dazu gibt es an diesem Tag zwei Angebote, die für alle offen sind. Im Kulturhaus beginnt um 10 Uhr ein Fachvortrag zum Thema „Zukunft der Bildung – der neue Kita-Bildungsplan und seine pädagogischen Grundsätze.“ Referentin ist Frauke Hildebrandt, Professorin für Forschung und Praxisentwicklung in der Pädagogik der Kindheit und stellvertretende Leiterin des Studienganges „Frühkindliche Bildungsforschung“ an der Fachhochschule Potsdam. Eingeladen sind zu der etwa zweistündigen Veranstaltung alle Akteure, die mit der Bildung in Kontakt stehen, sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Im Kulturhaus der Stadt Pritzwalk finden einige Veranstaltungen der Zukunftswoche statt. Foto: Rudolf Kampmann/ Stadt Pritzwalk

Kinder und Jugendliche sind am Nachmittag selbst gefragt: Ab 15 Uhr lädt Ronald Thiel im Jugendfreizeitzentrum (JFZ) Nord zu einem lockeren Gesprächskreis ein: „Die Zukunft von Pritzwalk – wir wollen eure Ideen!“ Er bietet Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, Auge in Auge mit dem Stadtoberhaupt über ihre Probleme in der Stadt zu reden: Wie stellen sie sich ihre Stadt vor? Was bewegt sie? Eingeladen sind alle Pritzwalker Kinder und Jugendlichen. Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Interessierte Bürger können sich je nach Interessenlage zu den einzelnen Veranstaltungen einfinden.



Der Aberwitz im Alltag

Wie kaum ein anderer findet Michael Frowin zielsicher die großen Themen im Kleinen, den Witz in der Wut und den Aberwitz in unserem Alltag. In seinem neuen Soloprogramm „Das wird ein Vorspiel haben“ zielt er mitten ins Herz aller Katastrophen: unser Gehirn. Jede Minute ein medialer Orgasmus, Fakten oder Fakes – egal, Hauptsache ständig irgendein Höhepunkt. Doch keine Sorge: Frowin fordert kein mediales Zölibat, er ruft: Lasst uns das Vorspiel verlängern! Michael Frowin ist mit seinem Programm am Sonntag, 4. Mai, in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). Das Sonntagskabarett beginnt um 15 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de. Text: WS, Foto: Bernd Brundert

• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt
ehem. C. Lüddecke Landmaschinen: seit 1862
03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Fritz & der Müller von Sanssouci
– Kabarett –
So. 11.05.2025 | 15.00 Uhr | 25,90 €

<p>Caroline Wahl » Die Assistentin « Mo. 08. September 2025 Kulturhaus Neuruppin</p>	<p>Horst Evers » So gesehen natürlich lustig « Do. 20. November 2025 Kulturhaus Neuruppin</p>	<p>Ben Becker » Todesduell « Sa. 29. November 2025 Kulturkirche Neuruppin</p>
---	--	--

www.kulturhaus-neuruppin.de | ☎ 03391 355 53 00



Unterwegs auf dem Mariannenweg

Einweihung des neuen Pilgerweges zwischen Bad Wilsnack und Heiligengrabe

BAD WILSNACK/PRIGNITZ. Naturbegeisterte Wanderfreunde können an der offiziellen Einweihung eines neu angelegten Pilgerweges in der Prignitz teilnehmen: Am Freitag, dem 2. Mai, wird der Mariannenweg, der durch abwechslungsreiche Kulturlandschaften, Ortschaften und kleine Kirchen der Region führt, offiziell eröffnet.

Der Mariannenweg ist Teil des Projektes „Obstnetz Prignitz“ des Fördervereins Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg. Hier werden alte Obstbestände gepflegt, neue Produkte kreiert und über den Wert der alten Sorten informiert. Bei der Wanderung stellen die Akteure die Ergebnisse der Pro-

jektarbeit vor. Es werden an dem Tag die ersten zwölf Kilometer des Weges zwischen Bad Wilsnack und Schrepkow zurückgelegt.

Die Wanderung beginnt um 10 Uhr an der Wunderblutkirche in Bad Wilsnack; die Teilnehmer treffen sich dort um 9:45 Uhr. Nach der Hälfte des Weges gibt es eine Pause (Selbstversorgung) an der historischen Plattenburg. Um 12.15 Uhr wird die Wanderung nach Schrepkow fortgesetzt. Teilnehmer können auch erst ab hier an der Wanderung teilnehmen. Gegen 14 Uhr erreichen sie Schrepkow, wo bis 15.30 Uhr ein kleines Programm mit der Testung von Obstprodukten und einer kleinen Leseprobe aus dem

Buch „Familie Schönfrucht“ der Pomologin Urte Delft stattfindet.

Die Rückfahrt nach Bad Wilsnack erfolgt um 15.45 Uhr mit einem Shuttle. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und bietet eine Gelegenheit, die Schönheit der Prignitzer Kulturlandschaft zu Fuß zu erleben und neue Bekanntschaften zu machen. Für weitere Informationen und zur Anmeldung können Interessierte das BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen, Tel. 038792/122 kontaktieren.

Die Birnenallee Zernikow (Plattenburg) auf dem Mariannenweg. Foto: Burg Lenzen

Pflege im Alltag

Die Ausstellung für Angehörige, Interessierte, Pflegende und Pflegebedürftige

Samstag, 10. Mai 2025, 10 bis 15 Uhr
Allendehalle (Dr.-Salvador-Allende-Straße 58, 19322 Wittenberge)

Informationen zu:

- Entlastungen im Pflegealltag
- Alter, Demenz und Pflegebedürftigkeit
- Vorsorge und Notfallhilfe



Pflegekoordinatorin Katja Javadi
pflegekoordination@wittenberge.de ■ (03877) 562 63 10
Weitere Infos unter www.wittenberge.de oder mittels QR-Code.

